

Durchführungsbestimmungen (1)

Für die Durchführung der Deutschen Meisterschaften gelten die Sportordnung des Deutschen Keglerbundes e.V. (DKB) und die Sportordnung des Deutschen Schere-Keglerbundes e.V. (DSKB).

Die folgenden, auf Spieler bezogenen Bestimmungen, gelten gleichermaßen auch für Spielerinnen.

Spielberechtigung / Startpapiere:

Die Spielberechtigung ergibt sich aus Ziffer 2.5 der DSKB-Sportordnung. **Weiterhin ist als Nachweis der Unterzeichnung der Anti-Doping-Vereinbarung mindestens die Anti-Doping-Bescheinigung** vorzulegen. Wird die Spielberechtigung nicht oder nur unvollständig nachgewiesen, sind die fehlenden Unterlagen dem zuständigen sportlichen Leiter (Sportdirektor Jutta Büchling, Lärchenweg 4, 34246 Vellmar) innerhalb einer Frist von sechs Tagen unter Beifügung einer Bearbeitungsgebühr von 10,00 € zuzuleiten. Wird diese nicht eingehalten, erfolgt keine Wertung! Im Übrigen wird auf die Rechts- und Verfahrensordnung Seite 4, Ziffer 4.1.1. verwiesen.

Bei der Passkontrolle wird die Startnummer ausgegeben. Der Pass wird bis zur Rückgabe der Startnummer einbehalten. Geht die Startnummer der Spieler verloren sind 3,-- € zu entrichten. Erst dann wird der Pass wieder ausgehändigt.

Ist die Spielkleidung mit Werbung versehen, muss eine Kopie der Genehmigung vorgelegt werden.

Startpapiere:

Die Startpapiere sind rechtzeitig im Geschäftszimmer in Empfang zu nehmen. Die Starter sind verpflichtet, die Angaben zu ihrer Person im Startbuch zu überprüfen. Fehler sind im Geschäftszimmer zu melden, damit sie berichtigt werden können.

Eigene Kugeln:

Das Spielen mit eigenen Kugeln ist in der DSKB-Sportordnung 3.5 und 3.6 geregelt.

Zusätzlich zum DKB Kugelpass ist auch das Spielen mit Kugeln mit Kugelpässen der WNBA-NBS-Mitgliedsländer erlaubt.

Kann der Original-Kugelpass vor dem Spiel nicht vorgelegt werden, so kann unter Beachtung der nachfolgenden Bedingung dennoch mit den eigenen Kugeln gespielt werden: Der Kugelpass ist bis zum Ende des Wettbewerbs (Endlauf) bei der Wettkampfleitung nachzureichen. (Nachreichung von Dokumenten und Konsequenzen - siehe unter Absatz "Spielberechtigung")

Dopingbestimmungen:

Die Starter der Deutschen Meisterschaft unterliegen den Anti-Doping-Richtlinien des DKB (Pkt.12 der DKB-Sportordnung) und können jederzeit einer Wettkampf-Doping-Kontrolle unterzogen werden.

Besonders wird auf die Liste der verbotenen Substanzen für bestimmte Sportarten hingewiesen. Der Genuss von Alkohol während des Wettbewerbs ist für aktive Sportler verboten. Als aktiver Sportler gilt jeder Sportler, der im laufenden Wettbewerb eingesetzt wird/wurde. Der Wettkampf beginnt für alle Starter mit dem ersten Wurf in der Disziplin und endet mit Abschluss der Siegerehrung für diese Disziplin.

Durchführungsbestimmungen (2)

Das Startgeld (Einzel und Paarkampf 20,- €, Mannschaft 80,- €) ist vor dem Start zu entrichten.

Die Ehrungen erfolgen grundsätzlich **nur in Sportkleidung!** Die Mannschaften müssen geschlossen zur Ehrung antreten, sonst wird der Nächstplatzierte geehrt.
Auswechselspieler werden nur dann geehrt, wenn sie anwesend sind und ihre Namen beim sportlichen Leiter schriftlich hinterlegt werden.

Klasseneinteilung:

Maßgebend für die Einstufung in die Altersklasse ist das Alter, das im jeweiligen Kalenderjahr erreicht wird, in dem die Meisterschaft stattfindet.

weibl. U 24	19 - 24 Jahre	1995 - 2000	männl. U 24	19 - 24 Jahre	1995 - 2000
Damen	25 - 44 Jahre	1975 - 1994	Herren	25 - 49 Jahre	1970 - 1994
Damen A	45 - 54 Jahre	1965 - 1974	Herren A	50 - 59 Jahre	1960 - 1969
Damen B	55 - 64 Jahre	1955 - 1964	Herren B	60 - 69 Jahre	1950 - 1959
Damen C	65 Jahre und älter	bis 1954	Herren C	70 Jahre und älter	bis 1949

Spielweise:

U 24 - weiblich / männlich	120 Kugeln kombiniert	Vor-, Zwischen- und Endlauf
Damen / Herren		
Damen A / Herren A		
Damen B / Herren B	120 Kugeln kombiniert	Vor- und Endlauf
Damen C / Herren C		
Damen - Paarkampf	120 Kugeln abräumen	Vor-, Zwischen- und Endlauf
Herren - Paarkampf		
Mixed - Paarkampf		
Herren A - Verein	4 x 120 Kugeln kombiniert	Endlauf
Damen A - Verein		
Herren B - Verein		
Damen - Verein		
Herren - Verein		

Alle Wettbewerbe werden im Blockstart ausgetragen.

Vor Aufnahme des Wettkampfes hat jeder Spieler auf der Anfangsbahn fünf Probewürfe. Probewürfe gehören nicht zum Wettkampf.

Durchführungsbestimmungen (3)

In den Vor-, Zwischen- und Endläufen wird unter der gleichen Startnummer gespielt. Die Startnummern sind daher sorgfältig aufzubewahren (Start-Nr. gehört zum Spieler).

Bei den Einzeldisziplinen und den Paarkämpfen beginnt in den Vorläufen die kleinste Startnummer auf Bahn 1 (5) usw.

Beim Tausch von Startzeiten (nur im Vorlauf) beginnt der tauschende Spieler auf der Bahn, die planmäßig für den Spieler vorgesehen war, mit dem der Spieler getauscht hat. Gleicher gilt für den Paarkampf.

Ein Tausch im Bereich der gesetzten Kaderspieler ist nicht gestattet.

Die Startreihenfolge für den Zwischenlauf ergibt sich aus der Platzierung des Vorlaufes.

Erster Block:

Platz 5 Bahn 1 (5)

Platz 6 Bahn 2 (6)

Platz 7 Bahn 3 (7)

Platz 8 Bahn 4 (8)

Zweiter Block:

Platz 1 Bahn 1 (5)

Platz 2 Bahn 2 (6)

Platz 3 Bahn 3 (7)

Platz 4 Bahn 4 (8)

Die Startreihenfolge für den Endlauf ergibt sich aus der Platzierung des Zwischenlaufes (wie zweiter Block).

Nimmt ein Starter im Zwischen- oder Endlauf sein Startrecht nicht wahr, so bleibt der freie Platz unbesetzt.

Jeder Starter meldet sich so rechtzeitig beim Schiedsrichter, dass er zeitgerecht spielen kann.

Bei den Mannschaftswettbewerben erfolgt die Auslosung der Anfangsbahnen für jede Mannschaft jeweils einmal vor dem ersten Block. Die weiteren Blöcke tauschen im Uhrzeigersinn die Anfangsbahnen.

Einheitliche Spielkleidung bei Paarkampfdisziplinen (je Paar). Die Grundfarbe der Sportsocken muss ebenfalls einheitlich sein.

Nicht rechtzeitiger Startantritt bedeutet Spielverlust!

Für die Starter besteht in Spielkleidung Rauch- und Alkoholverbot.

Deutscher Schere-Keglerbund e. V.

Carsten Schinke

Präsident

Jutta Büchling

Sportdirektor

Klaus Panthel

Sportwart



Disziplinverband im

